

Urbane Transformation Ruhr: Herausforderungen und Perspektiven

51. Treffen des AK Stadtzukünfte

in Kooperation mit dem Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UA Ruhr
Duisburg, 7. und 8. Juni 2024

Zielsetzung

Über die letzten Jahrzehnte sind die Herausforderungen, Prozesse und Ergebnisse des Strukturwandels und der darauf ausgerichteten Strukturpolitik in der Region Ruhr für Geograph*innen und Raumplaner*innen ein immer wieder neues und wichtiges Forschungsthema gewesen. Insbesondere Strategien und Projekte zur Förderung einer Wissensgesellschaft und -ökonomie sowie Formate wie die IBA Emscherpark (1989-99) oder die Kulturhauptstadt Ruhr 2010 haben dabei im Fokus gestanden. Letztere setzten auf Wandel durch Experimente und Innovation und gaben Impulse für Generationenprojekte wie den Emscherumbau.

Heute befindet sich die Region, deren Wachstum auf fossilen Energieträgern und umweltschädlichen Industrien gründete, inmitten einer „Zeitenwende“ und einer Neuausrichtung im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation. Diese wird angesichts zunehmender gesellschaftlicher Diversität und Polarisierung mit dem Anspruch auf Chancen-, Zugangs- und Teilhabegerechtigkeit verbunden. In Abgrenzung zu „Strukturwandel“ impliziert der Begriff der Transformation einen umfassenden Epochenbruch, der ein grundsätzlich neues Denken erfordert. Entsprechend braucht es neue Leitbilder und Strategien sowie eine neue Governance mit veränderten Akteurskonstellationen.

Hieraus ergeben sich zentrale Fragen an Wissenschaft, Politik und Gesellschaft:

- Welche Narrative, Strategien, Konzepte und Projekte werden zur Bewältigung der Transformation entwickelt?
- Welche Akteure übernehmen in welchen Allianzen und Kooperationsformen dabei führende Rollen?
- Welche Perspektiven eröffnen sich in den verschiedenen Handlungsfeldern und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen für die urbane Transformation?

Diesen und weiteren Fragen will der AK Stadtzukünfte auf einer Tagung im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis nachgehen. Die Tagung wird veranstaltet in Kooperation mit dem Kompetenzfeld Metropolenforschung der UA Ruhr und mit Unterstützung durch die GEBAG in Duisburg.

Vorläufiges Programm

Freitag, 7. Juni 2024

Veranstaltungsort: Alte Feuerwache Hochfeld, Friedensstraße 5-6, 47053 Duisburg

13:00 **Begrüßung und Einführung**

13:15 – 13:45 Uhr: Urbane Transformation Ruhr: Herausforderungen und Perspektiven (**Keynote Vortrag**)

Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Oberbürgermeister von Wuppertal, ehem. Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie): Perspektivwechsel: Reflexionen zu den Gelingensfaktoren und Fallstricken einer Governance der sozial-ökologischen Transformation aus der Perspektive eines Wissenschaftlers und Oberbürgermeisters (Arbeitstitel)

13:45 – 15:45 Uhr: Urbane Transformation Ruhr: Die regionale Perspektive (**Kurzinputs und Diskussion**)

- *Garreth Duin* (Regionaldirektor RVR): Auf dem Weg zur grünsten Industrieregion der Welt!? Anspruch und Tragfähigkeit eines neuen Narrativs (Arbeitstitel)
- *Susanne Linnebach* (Abteilungsleiterin Strategie, Emschergenossenschaft/Lippeverband): Faszination. Transformation und Emscher 4.0. Perspektiven für die nächste Etappe der sozial-ökologischen Transformation in der Emscher Region

- *Nina Frense* (Geschäftsführerin IGA Metropole Ruhr 2027/Beigeordnete RVR): IGA Metropole Ruhr 2027 – Beiträge und Impulse zur urbanen Transformation Ruhr (Arbeitstitel)
- *Prof. Dr. Thorsten Wiechmann* (Fakultät Raumplanung, TU Dortmund): Urbane Transformationsprozesse in der Region Ruhr aus raum- und planungswissenschaftlicher Perspektive (Arbeitstitel)
- anschließend Podiumsdiskussion/Plenum

15:45 – 16:30 Uhr: **Kaffeepause**

16:30 – 18:00 Uhr: Urbane Transformation Ruhr: Die *lokale* Perspektive (**Kurzinputs und Diskussion**)

- *Dr. Anette Bickmeyer* (Geschäftsführerin Initiativkreis Ruhr GmbH): Urbane Zukunft Ruhr – zur kooperativen Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation in Stadtteilen mit multiplen Herausforderungen (Arbeitstitel)
- *Dr. Svenja Haferkamp* (Bereichsleiterin Strategie und Neue Urbanität, GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH): Sozial-ökologische Transformation und neue Urbanität in Duisburg – zur Rolle der GEBAG als Wohnungsunternehmen und Flächenentwickler (Arbeitstitel)
- *Prof. Dr. Uta Hohn* (Geographisches Institut, Ruhr-Universität Bochum): Herausforderungen, Ziele und Perspektiven einer transformativen Governance in superdiversen Ankunfts- und Armutsstadtteilen – das Beispiel Duisburg-Hochfeld (Arbeitstitel)
- anschließend Podiumsdiskussion/Plenum

18:00 Uhr: **Abschluss und Ausblick**

Anschließend Option zum gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant in Duisburg-Hochfeld (Selbstzahler)

Samstag, 8. Juni 2024

Treffpunkt: 08:30 Uhr: Fernbusbahnhof am Duisburger Hauptbahnhof (Mercatorstraße)

Exkursion(en): Neue Urbanität und sozial-ökologische Transformation in Duisburg

08:30 – 11:30 Uhr: **Busexkursion** zu den Flächenentwicklungsprojekten Wedau Süd und Nord und Duisburger Dünen sowie dem Stadtteilentwicklungsprojekt Urban Zero Ruhrort

11:30 – 13:30 Uhr: **Fußexkursion** zur Stadtteilentwicklung in Duisburg Hochfeld und den Einflüssen von ISEK, Urbane Zukunft Ruhr und IGA 2027

13:30 Uhr: Mittagessen im RheinPark (optional; Selbstzahler)

Anmeldungen

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen unter kontakt@stadtzukunft.de. Da die Plätze für die Exkursionen am Samstag begrenzt sind, werden diese in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Bitte vermerken Sie in Ihrer Anmeldung:

- Ihren Namen
- Teilnahme am Freitag []
- Teilnahme Abendessen am Freitag (Selbstzahler) []
- Teilnahme Busexkursion am Samstag []
- Teilnahme Fußexkursion am Samstag []